



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Modulkatalog Bachelor of Arts 183 Wirtschafts-und Sozialgeschichte PO-Version 2007 Ergänzungsfach

Inhaltsverzeichnis

BASOZ 43	Spezielle Soziologien I für Ergänzungsfach und Lehramt	3
BW 12.1	Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	5
BW 20.2	Vertiefungsmodul Innovationsökonomik	6
BW 20.4	Basismodul Mikroökonomik	8
BW 21.4	Basismodul Makroökonomik	9
BW 22.2	Vertiefungsmodul Entrepreneurship, Marktdynamik und Wirtschaftsentwicklung	10
BW 23.5	Basismodul Einführung in die Volkswirtschaftslehre	12
BW 25.2	Vertiefungsmodul Ökonomik des weltwirtschaftlichen Strukturwandels	13
BW 25.4	Basismodul Grundlagen der Wirtschaftspolitik	15
BW 34.1	Basismodul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	16
GEO 121	Humangeographie A	17
GEO 122	Humangeographie B	19
GEO 221	Sozialgeographie I	21
GEO 222	Wirtschaftsgeographie I	23
Hist 220	Basismodul Mittelalterliche Geschichte	25
Hist 230	Basismodul Frühe Neuzeit	27
Hist 240	Basismodul Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	29
Hist 313	Aufbaumodul Mittelalterliche Geschichte	31
Hist 314	Aufbaumodul Frühe Neuzeit	33
Hist 320	Aufbaumodul Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	35
Hist 331	Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte	37
Hist 332	Aufbaumodul Westeuropäische Geschichte	39
Hist 333	Aufbaumodul Nordamerikanische Geschichte	41
POL 110	Grundlagen der Politikwissenschaft	43
POL 210	Basismodul Politische Systeme	45
POL 220	Basismodul Politische Theorie und Ideengeschichte	47
POL 240	Basismodul Internationale Beziehungen	49

POL 250	Basismodul Europäische Studien	51
POL 260	Basismodul Internationale Organisationen	53
POL 270	Basismodul Europäische Studien / Internationale Organisationen	55
POL 310	Vertiefungsmodul Politische Systeme / Politische Soziologie I	57
POL 320	Vertiefungsmodul Politische Theorie und Ideengeschichte (I)	60
POL 340	Vertiefungsmodul Internationale Beziehungen (I)	62
POL 350	Vertiefungsmodul Europäische Studien (I)	64
WSG 100	Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte	66
WSG 210	Vertiefungsmodul Wirtschaft und Gesellschaft vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart	67
WSG 220	Vertiefungsmodul Geschichte der Weltwirtschaft und Globalisierung	68
WSG 300	Seminar Wirtschafts- und Sozialgeschichte	69
	Abkürzungen	70

Hinweis : Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen (Prüfungsvoraussetzungen) werden in dieser PDF-Version des Modulkatalogs nicht mit ausgegeben. Informieren Sie sich hierzu im Modulkatalog im Friedolin. Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen können nach der Auswahl von Abschluss, Studiengang bzw. -fach und Modul unter der Funktion "Alle Modulbeschreibungen ansehen" von jedem, erfolgreich angemeldeten, Nutzer in Friedolin eingesehen werden. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt. An der FSU Jena immatrikulierte Studenten der betreffenden Abschlüsse können eine, auf den jeweiligen Studiengang bezogene, Ansicht der Modulbeschreibungen unter der Funktion "Meine Modulbeschreibungen" einsehen.

Modul BASOZ 43 Spezielle Soziologien I für Ergänzungsfach und Lehramt	
Modulnummer/-code	BASOZ 43
Modultitel (deutsch)	Spezielle Soziologien I für Ergänzungsfach und Lehramt
Modultitel (englisch)	Specific Sociologies I for Sociology as supplementary Subject
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Heinrich Best, Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Christoph Köhler, Jun.-Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, N.N. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Keine B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Keine B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Pflichtmodul B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 bis 2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul leistet – je nach Interesse des/der Studierenden – einen tieferen Einblick in mindestens ein Teilgebiet der Soziologie. Die Seminarthemen werden explizit und systematisch in den Kontext der jeweiligen speziellen Soziologie(n) gestellt.
Lern- und Qualifikationsziele	Erweiterter Einblick in den Gegenstandsbereich und ausgewählte Analyseansätze der jeweiligen speziellen Soziologie(n). Interaktive Präsentation und kritische Diskussion klassischer wie aktueller empirischer Forschungsbefunde der jeweiligen Teildisziplin(en). Systematische Verknüpfung der Erkenntnisse mit Begriffen, Konzepten und Theoremen der allgemeinen Soziologie. Befähigung zur Erschließung, Einordnung und Kritik wissenschaftlicher Texte und Forschungsergebnisse.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den zwei Seminaren. Diese umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit in einem der beiden Seminare. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren.
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	Siehe aktuelle Literaturliste des Moduls.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul BW 12.1 Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	
Modulnummer/-code	BW 12.1
Modultitel (deutsch)	Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler
Modultitel (englisch)	Basic Module Mathematics for Economists
Modulverantwortlicher	<i>Professor Dr. Wolfgang Kürsten</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	im Studiengang Wirtschaftswissenschaften (B.Sc.): Pflichtmodul in den Studiengängen Wirtschaftswissenschaften (B.A.), Wirtschaft- und Sozialgeschichte (B.A.), 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	4 SWS VL; 2 SWS Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load)	180 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt die mathematischen Grundlagen für das Verständnis wirtschaftswissenschaftlicher Zusammenhänge in den Bereichen BWL und VWL sowie statistischer Methoden. Dazu gehören insbesondere die Themen Mengenlehre und Aussagenlogik, Differential- und Integralrechnung, Extremwertaufgaben mit und ohne Nebenbedingungen, lineare Algebra und Gleichungssysteme, Dualität und Sensitivitätsanalyse sowie Differentialgleichungen und komplexe Zahlen. Als Anwendung werden typische ökonomische Problemstellungen wie etwa Gewinnmaximierung und beschränkte Ressourcen, Transportoptimierung, Entscheidung bei Risiko und Finanzmathematik behandelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul soll die mathematischen Methoden zur Verfügung stellen, die für die Lösung wirtschaftswissenschaftlicher Problemstellungen und Modelle benötigt werden
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Zwei 90-minütige Klausuren (je eine Klausur nach jedem Semester, je 50 %)
Empfohlene Literatur	Die Angabe der empfohlenen Literatur erfolgt im Vorlesungsskript.

Modul BW 20.2 Vertiefungsmodul Innovationsökonomik	
Modulnummer/-code	BW 20.2
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Innovationsökonomik
Modultitel (englisch)	Specialisation Module Innovational Economics
Modulverantwortlicher	<i>Professor Dr. Uwe Cantner</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	im Studiengang Wirtschaftswissenschaften (B.Sc.): BW20.3 Seminar Mikroökonomik im Studiengang LA Gym Wirtschaftslehre/Recht: BW20.3
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	im Studiengang Wirtschaftswissenschaften (B.Sc.): Wahlpflichtmodul, Pflichtmodul im Studienschwerpunkt Innovation and Change; in den Studiengängen 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation Ergänzungsfach, LA Gym Wirtschaftslehre/Recht: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	3 SWS VL, 1 SWS Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load)	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul führt in innovationsökonomische Fragestellungen und Analysen ein. Behandelt werden die Generierung technologischen Wissens und dessen ökonomische Nutzung. Dies umfasst die in diesem Zusammenhang auftretenden unternehmerischen Entscheidungen, die Determinanten des Innovationserfolgs und die sich daraus ergebenden Effekte auf die Unternehmens- und Branchenentwicklung sowie auf die Entwicklung von Volkswirtschaften insgesamt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden werden in diesem Modul mit unterschiedlichen theoretischen Ansätzen vertraut gemacht. Sie sollen damit dazu befähigt werden, innovationsökonomische Phänomene auf der Mikro-, Meso- und der Makroebene aus theoretischer, empirischer und politischer Sicht zu verstehen und zu beurteilen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	90-minütige Klausur (100 %)

Zusätzliche Informationen zum Modul Erwartete Vorkenntnisse:

im Studiengang Wirtschaftswissenschaften (B.Sc.): BW12.1 Basismodul
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, BW20.1 Basismodul
Mikroökonomik, BW21.1 Basismodul Makroökonomik, BW23.1
Basismodul Einführung in die Volkswirtschaftslehre, BW24.1 Basismodul
Empirische und Experimentelle Wirtschaftsforschung, BW30.1
Basismodul Statistik
im Studiengang LA Gym Wirtschaftslehre/Recht: BW20.4

Modul BW 20.4 Basismodul Mikroökonomik	
Modulnummer/-code	BW 20.4
Modultitel (deutsch)	Basismodul Mikroökonomik
Modultitel (englisch)	basic module microeconomics
Modulverantwortlicher	<i>Prof. Dr. Uwe Cantner</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	im Studiengang LA Gym Wirtschaftslehre/Recht: BW20.2, BW20.3
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	45 h VL, 15 h Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load)	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul Mikroökonomik führt in die Analyse einzelwirtschaftlicher ökonomischer Entscheidungen und ihre Koordination auf Märkten ein. Hierzu werden Kenntnisse der grundlegenden Analysemethoden vermittelt und auf die Gebiete Produktions- und Haushaltstheorie sowie Markt- und Wettbewerbstheorie angewandt. Abgerundet wird die Veranstaltung durch eine einführende Behandlung der Wohlfahrtstheorie.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul vermittelt die grundlegenden Konzepte und methodische Vorgehensweisen in der Mikroökonomik, auf denen alle volkswirtschaftlichen und viele betriebswirtschaftliche Module aufbauen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	-
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	90-minütige Klausur (100 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	<u>Erwartete Vorkenntnisse:</u> im Studiengang LA Gym Wirtschaftslehre/Recht: BW23.5

Modul BW 21.4 Basismodul Makroökonomik	
Modulnummer/-code	BW 21.4
Modultitel (deutsch)	Basismodul Makroökonomik
Modultitel (englisch)	basic module macroeconomics
Modulverantwortlicher	<i>Prof. Dr. H.-W. Lorenz</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BW21.2, BW 21.3
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	3 SWS VL, 1 SWS Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load)	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Keynesianisches Gütermarkt-Grundmodell, Erweiterungen des Grundmodells um Geld- und Arbeitsmarkt, Wirtschaftspolitische Implikationen des Keynesianischen Modells
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden werden mit grundlegenden makroökonomischen Zusammenhängen von Produktion, Nachfrage und Beschäftigung vertraut gemacht. Sie sollen die Rolle von Löhnen, Preisen und Zinsen bei den Koordinationsprozessen verstehen und die Wirkungen von Politikmaßnahmen vor dem Modellhintergrund einschätzen können. Außerdem lernen sie grundlegende Zusammenhänge der Gesamtrechnung und zentrale Einkommensbegriffe kennen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	-
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	90-minütige Klausur (100 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	<u>Erwartete Vorkenntnisse:</u> im Studiengang LA Gym Wirtschaftslehre/Recht: BW23.5

Modul BW 22.2 Vertiefungsmodul Entrepreneurship, Marktdynamik und Wirtschaftsentwicklung	
Modulnummer/-code	BW 22.2
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Entrepreneurship, Marktdynamik und Wirtschaftsentwicklung
Modultitel (englisch)	Specialisation Module Entrepreneurship, Business Dynamics, and Economic Development
Modulverantwortlicher	<i>Professor Dr. Michael Fritsch</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	im Studiengang Wirtschaftswissenschaften (B.Sc.): BW22.3 Seminar Unternehmensentwicklung, Innovation und wirtschaftlicher Wandel im Studiengang LA Gym Wirtschaftslehre/Recht: BW22.3
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	im Studiengang Wirtschaftswissenschaften (B.Sc.): Wahlpflichtmodul, Pflichtmodul im Studienschwerpunkt Innovation and Change in den Studiengängen 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation Ergänzungsfach, LA Gym Wirtschaftslehre/Recht: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 SWS VL und 2 SWS Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load)	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Es wird ein Überblick über die Theorie und Empirie der Entwicklung von Märkten gegeben. Im Mittelpunkt stehen dabei das Gründungsgeschehen (Entrepreneurship) und die Möglichkeiten der Stimulierung von Unternehmensgründungen durch die Politik. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Bestimmungsgründen für den Erfolg bzw. den Misserfolg von Unternehmen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, das Gründungsgeschehen und die Entwicklung von Unternehmen im Kontext des Wettbewerbsgeschehens auf Märkten zu verstehen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	90-minütige Klausur (100%)

Zusätzliche Informationen zum Modul	<u>Erwartete Vorkenntnisse:</u> im Studiengang LA Gym Wirtschaftlehre/Recht: BW22.4
Empfohlene Literatur	Parker, Simon: The economics of entrepreneurship, Cambridge (in aktueller Fassung)

Modul BW 23.5 Basismodul Einführung in die Volkswirtschaftslehre	
Modulnummer/-code	BW 23.5
Modultitel (deutsch)	Basismodul Einführung in die Volkswirtschaftslehre
Modultitel (englisch)	basic module introduction to economics
Modulverantwortlicher	PD Dr. Markus Pasche
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	im Studiengang LA Gym Wirtschaftslehre/Recht: Pflichtmodul in den Studiengängen Wirtschaftswissenschaften (B.A.), Wirtschaft- und Sozialgeschichte (B.A.), 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	3 SWS VL und 1 SWS Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load)	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Einführung in grundlegende Begriffe und Zusammenhänge der Volkswirtschaftslehre unter Hervorhebung mikroökonomischer Sachverhalte.
Lern- und Qualifikationsziele	Wecken eines nachhaltigen Interesses an volkswirtschaftlichen Fragestellungen, Festigung eines grundlegenden volkswirtschaftlichen Verständnisses.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	-
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	90-minütige Klausur (100 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	

Modul BW 25.2 Vertiefungsmodul Ökonomik des weltwirtschaftlichen Strukturwandels	
Modulnummer/-code	BW 25.2
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Ökonomik des weltwirtschaftlichen Strukturwandels
Modultitel (englisch)	Specialisation Module Economics of Global Economic Restructuring
Modulverantwortlicher	<i>Professor Dr. Andreas Freytag</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	im Studiengang Wirtschaftswissenschaften (B.Sc.): BW25.3 Seminar Wirtschaftspolitik im Studiengang LA Gym Wirtschaftslehre/Recht: BW25.3
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	im Studiengang Wirtschaftswissenschaften (B.Sc.): Wahlpflichtmodul, Pflichtmodul im Studienschwerpunkt Economic Policy in the Global Economy in den Studiengängen 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation Ergänzungsfach, LA Gym Wirtschaftslehre/Recht: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	30h VL und 30h Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load)	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich mit Problemen der Welthandelsordnung, Entwicklungsproblemen, internationaler Währungspolitik sowie mit der Logik kollektiven Handelns in der Wirtschaftspolitik (Public Choice). Der Schwerpunkt liegt auf der Analyse des Strukturwandels in der Weltwirtschaft.
Lern- und Qualifikationsziele	Es wird ein Grundverständnis für die Weltwirtschaftsordnung und die ökonomischen und politökonomischen Prozesse im Strukturwandel vermittelt.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	60-minütige Klausur (100 %)

Zusätzliche Informationen zum Modul	<u>Erwartete Vorkenntnisse:</u>
	im Studiengang Wirtschaftswissenschaften (B.Sc.): BW20.1 Basismodul Mikroökonomik, BW21.1 Basismodul Makroökonomik, BW25.1 Basismodul Grundlagen der Wirtschaftspolitik im Studiengang LA Gym Wirtschaftslehre/Recht: BW25.4
Empfohlene Literatur	Mueller, Dennis C.: Public Choice III, 2003, Cambridge: Cambridge University Press. Weitere Literatur wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul BW 25.4 Basismodul Grundlagen der Wirtschaftspolitik	
Modulnummer/-code	BW 25.4
Modultitel (deutsch)	Basismodul Grundlagen der Wirtschaftspolitik
Modultitel (englisch)	basic module economic policy
Modulverantwortlicher	<i>Professor Dr. Andreas Freytag</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BW25.2, BW25.3
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	45 h VL, 15 h Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load)	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Es werden Ziele, Methoden und Konzepte der Wirtschaftspolitik vor dem Hintergrund der Globalisierung behandelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Es wird ein Grundverständnis für ordnungsökonomische und wirtschaftspolitische Zusammenhänge vermittelt.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	-
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	60-minütige Klausur (100 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	<u>Erwartete Vorkenntnisse</u> im Studiengang LA Gym Wirtschaftslehre/Recht: BW23.5
Empfohlene Literatur	Donges, Juergen B./Freytag, Andreas: Allgemeine Wirtschaftspolitik, 3. Aufl. 2009, Stuttgart: Lucius & Lucius. Weitere Literatur wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul BW 34.1 Basismodul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	
Modulnummer/-code	BW 34.1
Modultitel (deutsch)	Basismodul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
Modultitel (englisch)	basic module introduction to business economics
Modulverantwortlicher	<i>Professor Dr. Christian Lukas</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	im Studiengang LA Gym Wirtschaftslehre/Recht: Pflichtmodul in den Studiengängen Wirtschaftswissenschaften (B.A.), Wirtschaft- und Sozialgeschichte (B.A.), Interkulturelle Wirtschaftskommunikation (B.A.): Wahlpflichtmodul B.Sc. Ernährungswissenschaften: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung und Übung
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load)	180 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Grundlegende Begriffe und Modelle der betriebswirtschaftlichen Theorie der Unternehmung.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen grundlegende Kenntnisse über die Modellierung einzelwirtschaftlichen Handelns in Unternehmen erwerben.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	60-minütige Klausur (100%)

Modul GEO 121 Humangeographie A	
Modulnummer/-code	GEO 121
Modultitel (deutsch)	Humangeographie A
Modultitel (englisch)	Human Geography A
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Benno Werlen
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	650 B.A. Geographie (Humangeographie) Ergänzungsfach: keine 050 B.Sc. Geographie: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	050 LA JM Geographie: GEO 221, GEO 222, Geo 225 650 B.A. Geographie (Humangeographie) Ergänzungsfach: GEO 221, GEO 222 050 B.Sc. Geographie: GEO 221, GEO 222, GEO 243, GEO 271, GEO 272, GEO 273, GEO 274, GEO 275
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	650 B.A. Geographie (Humangeographie) Ergänzungsfach: Pflichtmodul 050 B.Sc. Geographie: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load)	125 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	95 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Zum Einstieg in das Studium wird ein Überblick über die Themenfelder der Humangeographie vermittelt. Das Verhältnis von Mensch und Natur wird in historischer Perspektive thematisiert. Die zentralen Themenbereiche der Kulturgeographie und der Sozialgeographie sowie der Prozess der Verstädterung werden eingeführt und an Fallbeispielen vertieft.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden werden in die geographische Betrachtungsweise humanökologischer, kultureller und sozialer Prozesse eingeführt und werden mit den aktuellen geographischen Lebensbedingungen der Menschen vertraut gemacht. Sie werden Probleme erkennen und geographische Zusammenhänge verstehen können.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an Präsenzveranstaltungen

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	050 Geographie LA JM: Klausur (100%), Hinweis: Die Form der Wiederholungsprüfung kann von der Form der ersten Prüfung abweichen. 650 B.A. Geographie (Humangeographie) Ergänzungsfach: Klausur (100%), Hinweis: Die Form der Wiederholungsprüfung kann von der Form der ersten Prüfung abweichen. 050 B.Sc. Geographie: Klausur (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	050 Geographie LA JM: Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modul GEO 122 Humangeographie B	
Modulnummer/-code	GEO 122
Modultitel (deutsch)	Humangeographie B
Modultitel (englisch)	Human Geography B
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Sebastian Henn
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	050 Geographie LA JM: keine 650 B.A. Geographie (Humangeographie) Ergänzungsfach: keine 050 B.Sc. Geographie: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	050 Geographie LA JM: GEO 221, GEO 222, GEO 225 650 B.A. Geographie (Humangeographie) Ergänzungsfach: GEO 221, GEO 222 050 B.Sc. Geographie: GEO 221, GEO 222, GEO 242, GEO 243, GEO 271, GEO 272, GEO 273, GEO 274, GEO 275
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	050 Geographie LA JM: Pflichtmodul 650 B.A. Geographie (Humangeographie) Ergänzungsfach: Pflichtmodul 050 B.Sc. Geographie: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load)	125 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	95 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In dem Modul wird ein Überblick über heutige Strukturen sowie vergangene und zukünftige Entwicklungen der Weltbevölkerung, der Weltwirtschaft und des technologischen Wandels aus geographischer Perspektive vermittelt. Die geographischen Denk- und Analyseansätze in den genannten Gegenstandsbereichen werden eingeführt und an Fallbeispielen vertieft.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden werden am Ende des Moduls grundlegende Kenntnisse des globalen demographischen, ökonomischen und technologischen Wandels haben. Sie werden Probleme erkennen und verstehen können, darauf bezogene Informationsquellen analysieren und Kenntnisse und Ereignisse in einen größeren Kontext einordnen können. Sie werden zugleich die Prinzipien geographischen Denkens und des geographischen Zugriffs auf die Gegenstandsbereiche beispielhaft kennen und einzuüben gelernt haben.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an Präsenzveranstaltungen
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur (100%), Hinweis: Die Form der Wiederholungsprüfung kann von der Form der ersten Prüfung abweichen.
Zusätzliche Informationen zum Modul	050 Geographie LA JM: Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modul GEO 221 Sozialgeographie I	
Modulnummer/-code	GEO 221
Modultitel (deutsch)	Sozialgeographie I
Modultitel (englisch)	Social Geography I
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Benno Werlen
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	050 Geographie LA JM: GEO 121, GEO 122, GEO 144 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, Studienprofil Wipäd, UF Geografie: GEO 121, GEO 122, BW 30.1, BW 33.1 und BW 32.1 650 B.A. Geographie (Humangeographie) Ergänzungsfach: GEO 121, GEO 122 050 B.Sc.: GEO 121, GEO 122, GEO 144 183 B.A. Wirtschafts- u. Sozialgeschichte Ergänzungsfach: keine, es wird empfohlen: Geo 121
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	050 Geographie LA JM: GEO 225 650 B.A. Geographie (Humangeographie) Ergänzungsfach: GEO 223, GEO 224, GEO 243 050 B.Sc.: GEO 223, GEO 224, GEO 242
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	050 Geographie LA JM: Wahlpflicht, B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, Studienprofil Wipäd, UF Geografie: Pflicht 650 B.A. Geographie (Humangeographie) Ergänzungsfach: Pflichtmodul 050. B.Sc.: Pflicht
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load)	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Die Einführung in die Sozialgeographie befasst sich mit den wichtigsten Äußerungsformen des Verhältnisses von Gesellschaft und Raum. Ausgehend von der sozialgeographischen Landschaftsforschung wird ein Einstieg in das Problemfeld der Wahrnehmung von Naturgefahren und Naturrisiken vermittelt. Dabei werden sowohl Aspekte der subjektiven Raumwahrnehmung vertieft als auch gesellschaftliche Verhältnisse der Ressourcennutzung thematisiert. Weitere Themenbereiche können die Sozialraumpolitik und die sozialgeographischen Konsequenzen der Globalisierung der lokalen Kontexte des Handelns bilden
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit der sozialgeographischen Betrachtung und Analyse gesellschaftlicher Problemfelder vertraut. Sie können zentrale Themenfelder der Sozialgeographie projektorientiert und für die berufsorientierte Anwendung strukturieren.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an Präsenzveranstaltungen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur (100%), Hinweis: Die Form der Wiederholungsprüfung kann von der Form der ersten Prüfung abweichen.
Zusätzliche Informationen zum Modul	050 Geographie LA JM: Die Note dieses Moduls geht <u>nicht</u> in die Staatsprüfungsnote ein.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modul GEO 222 Wirtschaftsgeographie I	
Modulnummer/-code	GEO 222
Modultitel (deutsch)	Wirtschaftsgeographie I
Modultitel (englisch)	Economic Geography I
Modulverantwortlicher	PD Dr. S. Henn
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	050 Geographie LA JM: GEO 121, GEO 122, GEO 144 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, Studienprofil Wipäd, UF Geografie: GEO 121, GEO 122, BW 30.1, BW 33.1 und BW 32.1 650 B.A. Geographie (Humangeographie) Ergänzungsfach: GEO 121, GEO 122 050 B.Sc.: GEO 121, GEO 122, GEO 144 183 B.A. Wirtschafts- u. Sozialgeschichte Ergänzungsfach: keine, es wird empfohlen: Geo 122
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	050 Geographie LA JM: GEO 225 650 B.A. Geographie (Humangeographie) Ergänzungsfach: GEO 223, GEO 224, GEO 243 050 B.Sc.: GEO 223, GEO 224, GEO 242
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	050 Geographie LA JM: Wahlpflicht B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, Studienprofil Wipäd, UF Geografie: Pflicht 650 B.A. Geographie (Humangeographie) Ergänzungsfach: Pflicht 050 B.Sc.: Pflicht
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load)	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Die grundlegenden Kenntnisse wirtschaftlicher Entwicklung unter demographischen, technologischen oder institutionellen Rahmenbedingungen in geographischer Perspektive werden dargestellt und an Fallbeispielen vertieft sowie gewonnene Erfahrungen auf andere Fälle übertragen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben weitergehende Kenntnisse des wirtschaftlichen, technologischen und institutionellen Wandels und damit verbundener raumbezogener Wirkung. Sie können Standortentscheidungen aus dem Kontext heraus verstehen und die informationellen Grundlagen derartiger Entscheidungen in ihrer Bedeutung für Unternehmen und Regionen bewerten. Sie sind in der Lage solche Entscheidungen vorzubereiten und auf andere Fälle zu übertragen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an Präsenzveranstaltungen
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur (100%), Hinweis: Die Form der Wiederholungsprüfung kann von der Form der ersten Prüfung abweichen.
Zusätzliche Informationen zum Modul	050 Geographie LA JM: Die Note dieses Moduls geht <u>nicht</u> in die Staatsprüfungsnote ein.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modul Hist 220 Basismodul Mittelalterliche Geschichte	
Modulnummer/-code	Hist 220
Modultitel (deutsch)	Basismodul Mittelalterliche Geschichte
Modultitel (englisch)	Introduction to Medieval History
Modulverantwortlicher	Lehrstuhlinhaber Mittelalterliche Geschichte
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 100 (Im ersten Semester kann <i>ein</i> Basismodul gleichzeitig mit Hist 100 belegt werden) 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Hist 100 (Im ersten Semester kann <i>ein</i> Basismodul gleichzeitig mit Hist 100 belegt werden) 068 LG/LR Geschichte: Hist 100 (Im ersten Semester kann <i>ein</i> Basismodul gleichzeitig mit Hist 100 belegt werden) 183 B.A. Ergänzungsfach Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Hist 100 oder WSG 100 184 B. Sc. Wirtschaftswissenschaften, Studienprofil Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II, UF Wirtschafts- und Sozialgeschichte: WSG 101 und BW 32.1
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Voraussetzung für Hist 313 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Voraussetzung für Hist 313 068 LG/LR Geschichte: Voraussetzung für Hist 313, Hist 820 und 825
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Pflichtmodul 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 068 LG Geschichte: Pflichtmodul 183 B.A. Ergänzungsfach Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Wahlpflichtmodul 184 B. Sc. Wirtschaftswissenschaften, Studienprofil Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II, UF Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Grundkurs (2 SWS), Seminar (2 SWS), Tutorium (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) - Präsenzstunden	300 h 90 h

- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	210 h
Inhalte	Einführender Überblick über die wesentlichen Entwicklungen des Mittelalters, über die handelnden Personen und deren Ideenwelten sowie über die politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen der Zeit von 500 bis 1500. Im Seminarteil wird eine exemplarische Einführung in Grundprobleme der Mediävistik geboten und erfolgt eine erste Hinführung zur wissenschaftlichen Beschäftigung mit der mittelalterlichen Geschichte, die zugleich epochenspezifische Arbeitsinstrumente und -weisen vermittelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die zentralen Themen, Probleme und Epochen der Mittelalterlichen Geschichte sowie wichtige Sekundärliteratur. Sie beherrschen den gezielten Einsatz von Hilfsmitteln und das Formulieren einer eigenständigen, literatur- und quellengestützten Argumentation.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige, aktive Teilnahme - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Prüfungsleistungen: - Klausur (90 min.), 33% der Modulnote - Hausarbeit (25.000 Zeichen u. Anm.), 67% der Modulnote - Die Wiederholung der Klausur kann in Form einer mündlichen Prüfung erfolgen Noten: 1-5; Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dauer des Moduls: 1 Semester (werden die Teilmodule in verschiedenen Semestern absolviert, ist stets der Grundkurs als erstes zu belegen)

Modul Hist 230 Basismodul Frühe Neuzeit	
Modulnummer/-code	Hist 230
Modultitel (deutsch)	Basismodul Frühe Neuzeit
Modultitel (englisch)	Introduction to Early Modern History
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Georg Schmidt
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 100 (Im ersten Semester kann <i>ein</i> Basismodul gleichzeitig mit Hist 100 belegt werden). 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Hist 100 (Im ersten Semester kann <i>ein</i> Basismodul gleichzeitig mit Hist 100 belegt werden). 068 LG/LR Geschichte: Hist 100 (Im ersten Semester kann <i>ein</i> Basismodul gleichzeitig mit Hist 100 belegt werden). 183 B.A. Ergänzungsfach Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Hist 100 oder WSG 100 184 B. Sc. Wirtschaftswissenschaften, Studienprofil Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II, UF Wirtschafts- und Sozialgeschichte: WSG 101 und BW 32.1
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Voraussetzung für Hist 314, Hist 331, Hist 332, Hist 333, Hist 830 und Hist 835
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Pflichtmodul 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 068 LG Geschichte: Pflichtmodul 183 B.A. Ergänzungsfach Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Wahlpflichtmodul 184 B. Sc. Wirtschaftswissenschaften, Studienprofil Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II, UF Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Grundkurs (2 SWS), Seminar (3 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	75 h
- Selbststudium	225 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Einführung in zentrale Themen, Problemstellungen und Arbeitsweisen wissenschaftlicher Beschäftigung mit der Frühen Neuzeit. Vermittlung der epochenspezifischen Arbeitsinstrumente und -weisen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die zentralen Themen, Probleme und Phasen der Frühen Neuzeit sowie wichtige Sekundärliteratur. Sie beherrschen das Formulieren einer eigenständigen, literatur- beziehungsweise quellengestützten Argumentation sowie die gezielte Literaturrecherche.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige, aktive Teilnahme - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Prüfungsleistungen: - Klausur (90 min.), 33% der Modulnote - Hausarbeit (25.000 Zeichen u. Anm.), 67% der Modulnote - Die Wiederholung der Klausur kann in Form einer mündlichen Prüfung erfolgen Noten: 1-5; Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dauer des Moduls: 1 Semester (werden die Teilmodule in verschiedenen Semestern absolviert, ist stets zuerst der Grundkurs zu belegen).

Modul Hist 240 Basismodul Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	
Modulnummer/-code	Hist 240
Modultitel (deutsch)	Basismodul Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts
Modultitel (englisch)	Introduction to Modern and Contemporary History
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Norbert Frei und Prof. Dr. Hans-Werner Hahn
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 100 (Im ersten Semester kann <i>ein</i> Basismodul gleichzeitig mit Hist 100 belegt werden) 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Hist 100 (Im ersten Semester kann <i>ein</i> Basismodul gleichzeitig mit Hist 100 belegt werden). 068 LG/LR Geschichte: Hist 100 (Im ersten Semester kann <i>ein</i> Basismodul gleichzeitig mit Hist 100 belegt werden). 183 B.A. Ergänzungsfach Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Hist 100 oder WSG 100 184 B. Sc. Wirtschaftswissenschaften, Studienprofil Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II, UF Wirtschafts- und Sozialgeschichte: WSG 101 und BW 32.1
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Voraussetzung für Hist 320, Hist 331, Hist 332, Hist 333
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Pflichtmodul 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 068 LG Geschichte: Pflichtmodul 183 B.A. Ergänzungsfach Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Wahlpflichtmodul 184 B. Sc. Wirtschaftswissenschaften, Studienprofil Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II, UF Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Grundkurs (2 SWS), Seminar (2 SWS), Tutorium (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Einführung in zentrale Themen, Problemstellungen und Arbeitsweisen der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Einübung wissenschaftlicher Methoden anhand epochenspezifischer Fragestellungen
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die zentralen Themen, Probleme und Epochenbereiche des 19. und 20. Jahrhunderts und die einschlägige wissenschaftliche Grundliteratur. Sie beherrschen das Formulieren einer eigenständigen, forschungsbeziehungsweise quellengestützten Argumentation sowie die gezielte Literaturrecherche.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige, aktive Teilnahme - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Prüfungsleistungen: - Klausur (90 min.), 33% der Modulnote - Hausarbeit (25.000 Zeichen u. Anm.), 67% der Modulnote - Die Wiederholung der Klausur kann in Form einer mündlichen Prüfung erfolgen Noten: 1-5; Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dauer des Moduls: 1 Semester (werden die Teilmodule in verschiedenen Semestern absolviert, ist stets zuerst der Grundkurs zu belegen).

Modul Hist 313 Aufbaumodul Mittelalterliche Geschichte	
Modulnummer/-code	Hist 313
Modultitel (deutsch)	Aufbaumodul Mittelalterliche Geschichte
Modultitel (englisch)	Advanced Module Medieval History
Modulverantwortlicher	Lehrstuhlinhaber Mittelalterliche Geschichte
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 220, Lateinkenntnisse (A2/B1 nach Europäischem Referenzrahmen, entspricht dem "Kleinen Latein") 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Hist 220, Lateinkenntnisse (A2/B1 nach Europäischem Referenzrahmen, entspricht dem "Kleinen Latein") 068 Geschichte LG/ LR: Hist 220, fortgeschrittene Lateinkenntnisse (A2/B1 nach Europäischem Referenzrahmen, entspricht dem "Kleinen Latein") 183 B.A. Ergänzungsfach Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Hist 220, oder WSG 100 und WSG 210, Lateinkenntnisse (A2/B1 nach Europäischem Referenzrahmen, entspricht dem "Kleinen Latein") 184 B. Sc. Wirtschaftswissenschaften, Studienprofil Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II, UF Wirtschafts- und Sozialgeschichte: WSG 101 und WSG 201 oder WSG 202, Lateinkenntnisse (A2/B1 nach Europäischem Referenzrahmen, entspricht dem "Kleinen Latein")
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Voraussetzung für Hist 412 und Hist 413 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Exemplarische Vermittlung grundlegender Problemstellungen und Quellengattungen der Mittelalterlichen Geschichte

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über die sichere inhaltliche und methodische Orientierung in einem komplexen Themenfeld der Mittelalterlichen Geschichte und/oder der landeshistorisch ausgerichteten Geschichte des Mittelalters sowie über vertiefte Kenntnisse historischer Arbeitsweisen. Sie beherrschen den Umgang mit methodischen Grundproblemen und Vorgehensweisen der Geschichtswissenschaft und sind fähig, eigenständige Positionen zu einer historischen Problemstellung zu formulieren.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige Teilnahme - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Prüfungsleistungen: - Hausarbeit (25.000 Zeichen u. Anm.) im Kontext der Vorlesung Noten: 1-5
Unterrichtssprache	

Modul Hist 314 Aufbaumodul Frühe Neuzeit	
Modulnummer/-code	Hist 314
Modultitel (deutsch)	Aufbaumodul Frühe Neuzeit
Modultitel (englisch)	Advanced Module Early Modern History
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Georg Schmidt
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 230, fortgeschrittene Lateinkenntnisse (A2/B1 nach Europäischem Referenzrahmen, entspricht dem "Kleinen Latein") 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Hist 230, Lateinkenntnisse (A2/B1 nach Europäischem Referenzrahmen, entspricht dem "Kleinen Latein") 068 Geschichte LG/LR: Hist 230, fortgeschrittene Lateinkenntnisse (A2/B1 nach Europäischem Referenzrahmen, entspricht dem „Kleinen Latein“), Nachweis über Kenntnisse einer zweiten modernen Fremdsprache 183 B.A. Ergänzungsfach Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Hist 230, oder WSG 100 und WSG 210, fortgeschrittene Lateinkenntnisse (A2/B1 nach Europäischem Referenzrahmen, entspricht dem "Kleinen Latein") 184 B. Sc. Wirtschaftswissenschaften, Studienprofil Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II, UF Wirtschafts- und Sozialgeschichte: WSG 101 und WSG 201 oder WSG 202, fortgeschrittene Lateinkenntnisse (A2/B1 nach Europäischem Referenzrahmen, entspricht dem "Kleinen Latein")
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Empfohlen für Hist 414 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Exemplarische Vermittlung grundlegender Problemstellungen der Geschichte der Frühen Neuzeit

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über die sichere Orientierung in einem komplexen Themenfeld der Frühneuzeitlichen Geschichte sowie über vertiefte Kenntnisse historischer Arbeitsweisen. Sie beherrschen den Umgang mit methodischen Grundproblemen und Vorgehensweisen der Geschichtswissenschaft und sind fähig, eigenständige Positionen zu einer historischen Problemstellung zu formulieren.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige, aktive Teilnahme - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Prüfungsleistungen: - Hausarbeit (25.000 Zeichen u. Anm.) im Kontext der Vorlesung Noten: 1-5

Modul Hist 320 Aufbaumodul Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	
Modulnummer/-code	Hist 320
Modultitel (deutsch)	Aufbaumodul Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts
Modultitel (englisch)	Advanced Module Modern and Contemporary History
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Norbert Frei und Prof. Dr. Hans-Werner Hahn
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 240, Nachweis über Kenntnisse einer zweiten modernen Fremdsprache (A2/B1 nach Europäischem Referenzrahmen) 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Hist 240, Nachweis über Kenntnisse einer zweiten modernen Fremdsprache (A2/B1 nach Europäischem Referenzrahmen) B.A. Ergänzungsfach Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Hist 240, oder WSG 100 und WSG 210 B. Sc. Wirtschaftswissenschaften, Studienprofil Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II, UF Wirtschafts- und Sozialgeschichte: WSG 101 und WSG 201 oder WSG 202
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Voraussetzung für Hist 420 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Pflichtmodul 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 183 B.A. Ergänzungsfach Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Wahlpflichtmodul 184 B. Sc. Wirtschaftswissenschaften, Studienprofil Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II, UF Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Exemplarische Vermittlung grundlegender Problemstellungen der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über die sichere Orientierung in einem komplexen Themenfeld aus der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts sowie über vertiefte Kenntnisse historischer Arbeitsweisen. Sie beherrschen den Umgang mit methodischen Grundproblemen und Vorgehensweisen der Geschichtswissenschaft und sind fähig, eigenständige Positionen zu einer historischen Problemstellung zu formulieren.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige, aktive Teilnahme - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Prüfungsleistungen: - Hausarbeit (25.000 Zeichen u. Anm.) im Kontext der Vorlesung Noten: 1-5

Modul Hist 331 Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte	
Modulnummer/-code	Hist 331
Modultitel (deutsch)	Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte
Modultitel (englisch)	Advanced Module Eastern European History
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Joachim von Puttkamer
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 230 oder Hist 240, Nachweis über Kenntnisse einer zweiten modernen Fremdsprache (A2/B1 nach Europäischem Referenzrahmen) 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Hist 230 oder Hist 240, Nachweis über Kenntnisse einer zweiten modernen Fremdsprache (A2/B1 nach Europäischem Referenzrahmen) 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: Hist 230 oder Hist 240, oder Hist 240 SOE, Nachweis über Kenntnisse einer zweiten modernen Fremdsprache (A2/B1 nach Europäischem Referenzrahmen) 183 B.A. Ergänzungsfach Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Hist 230 oder Hist 240, oder WSG 100 und WSG 210 184 B. Sc. Wirtschaftswissenschaften, Studienprofil Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II, UF Wirtschafts- und Sozialgeschichte: WSG 101 und WSG 201 oder WSG 202
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Voraussetzung für Hist 431 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: keine 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: Hist 431
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Exemplarische Vermittlung grundlegender Problemstellungen der Osteuropäischen Geschichte

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über die sichere Orientierung in einem komplexen Themenfeld der Osteuropäischen Geschichte sowie über vertiefte Kenntnisse historischer Arbeitsweisen. Sie beherrschen den Umgang mit methodischen Grundproblemen und Vorgehensweisen der Geschichtswissenschaft und sind fähig, eigenständige Positionen zu einer historischen Problemstellung zu formulieren.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige, aktive Teilnahme - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Prüfungsleistungen: - Hausarbeit (25.000 Zeichen u. Anm.) im Kontext der Vorlesung Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	Häufigkeit des Angebots: Jährlich, Winter- oder Sommersemester

Modul Hist 332 Aufbaumodul Westeuropäische Geschichte	
Modulnummer/-code	Hist 332
Modultitel (deutsch)	Aufbaumodul Westeuropäische Geschichte
Modultitel (englisch)	Advanced Module Western European History
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Thomas Kroll
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 230 oder Hist 240, Nachweis über Kenntnisse einer zweiten modernen Fremdsprache (A2/B1 nach Europäischem Referenzrahmen) 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Hist 230 oder Hist 240, Nachweis über Kenntnisse einer zweiten modernen Fremdsprache (A2/B1 nach Europäischem Referenzrahmen) 183 B.A. Ergänzungsfach Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Hist 230 oder Hist 240, oder WSG 100 und WSG 210 184 B. Sc. Wirtschaftswissenschaften, Studienprofil Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II, UF Wirtschafts- und Sozialgeschichte: WSG 101 und WSG 201 oder WSG 202
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Voraussetzung für Hist 432 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Exemplarische Vermittlung grundlegender Problemstellungen der Westeuropäischen Geschichte
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über die sichere Orientierung in einem komplexen Themenfeld der Westeuropäischen Geschichte sowie über vertiefte Kenntnisse historischer Arbeitsweisen. Sie beherrschen den Umgang mit methodischen Grundproblemen und Vorgehensweisen der Geschichtswissenschaft und sind fähig, eigenständige Positionen zu einer historischen Problemstellung zu formulieren

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige Teilnahme - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Prüfungsleistungen: - Hausarbeit (25.000 Zeichen u. Anm.) im Kontext der Vorlesung Noten: 1-5

Modul Hist 333 Aufbaumodul Nordamerikanische Geschichte	
Modulnummer/-code	Hist 333
Modultitel (deutsch)	Aufbaumodul Nordamerikanische Geschichte
Modultitel (englisch)	Advanced Module North American History
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jörg Nagler
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 230 oder Hist 240, Nachweis über Kenntnisse einer zweiten modernen Fremdsprache (A2/B1 nach Europäischem Referenzrahmen) 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Hist 230 oder Hist 240, Nachweis über Kenntnisse einer zweiten modernen Fremdsprache (A2/B1 nach Europäischem Referenzrahmen) 183 B.A. Ergänzungsfach Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Hist 230 oder Hist 240, WSG 100 und WSG 210 184 B. Sc. Wirtschaftswissenschaften, Studienprofil Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II, UF Wirtschafts- und Sozialgeschichte: WSG 101 und WSG 201 oder WSG 202
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Voraussetzung für Hist 433 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Exemplarische Vermittlung grundlegender Problemstellungen der Nordamerikanischen Geschichte
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über die sichere Orientierung in einem komplexen Themenfeld der Nordamerikanischen Geschichte sowie über vertiefte Kenntnisse historischer Arbeitsweisen. Sie beherrschen den Umgang mit methodischen Grundproblemen und Vorgehensweisen der Geschichtswissenschaft und sind fähig, eigenständige Positionen zu einer historischen Problemstellung zu formulieren.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige, aktive Teilnahme - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Prüfungsleistungen: - Hausarbeit (25.000 Zeichen u. Anm.) im Kontext der Vorlesung Noten: 1-5

Modul POL 110 Grundlagen der Politikwissenschaft	
Modulnummer/-code	POL 110
Modultitel (deutsch)	Grundlagen der Politikwissenschaft
Modultitel (englisch)	Basics of Political Science
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Torsten Oppeland
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: keine 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: keine 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: keine 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: keine 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Voraussetzung für POL 210-270 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: Voraussetzung für POL 210-270 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Voraussetzung für POL 210 - 270, empfohlen für POL DI 200 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Voraussetzung für alle teildisziplinären Basismodule, empfohlen für POL DI 200 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: POL 270
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Pflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: Pflichtmodul 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Pflichtmodul 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Pflichtmodul 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 Vorlesungen (je 2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	In der Vorlesung "Einführung in die Politikwissenschaft" werden grundlegende Kenntnisse über die Grundbegriffe und die Geschichte des Fachs vermittelt und die Teilbereiche der Politikwissenschaft mit ihren Fragestellungen und Arbeitsmethoden vorgestellt. Mit der Vorlesung "Grundstrukturen der politischen Geschichte des 20. Jahrhunderts" erhalten die Studierenden einen problemorientierten Überblick über die historischen Entwicklungen in Europa, der eine einheitliche Wissensbasis für die Folgemodule sicherstellt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Schlüsselkonzepte und -fragen der Politikwissenschaft und ihrer Teildisziplinen und verfügen über anwendungsbereites methodisches Wissen. Sie können politische Entwicklungen des 20. Jahrhunderts in den historischen Kontext einordnen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	1 Klausur mit Fragen aus beiden Vorlesungen (100% der Modulnote)
Zusätzliche Informationen zum Modul	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Von den Pflichtmodulen POL 110 „Grundlagen der Politikwissenschaft“, BASOZ 0.2 „Grundzüge der Soziologie“ sowie LAWiWiS.1 „Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ und LAWiWiS.2 „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ (die zwei wirtschaftlichen Module LAWiWiS.1 und LAWiWiS.2 sind als Verbund zu sehen) geht das beste in die Fachendnote ein. Alle Pflichtmodule müssen bestanden sein. Näheres regelt die Studienordnung. 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Von den Pflichtmodulen POL 110 „Grundlagen der Politikwissenschaft“, BASOZ 0.2 „Grundzüge der Soziologie“ sowie LAWiWiS.1 „Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ und LAWiWiS.2 „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ (die zwei wirtschaftlichen Module LAWiWiS.1 und LAWiWiS.2 sind als Verbund zu sehen) gehen die beiden besten in die Fachendnote ein. Alle Pflichtmodule müssen bestanden sein. Näheres regelt die Studienordnung.
Empfohlene Literatur	k. A.

Modul POL 210 Basismodul Politische Systeme	
Modulnummer/-code	POL 210
Modultitel (deutsch)	Basismodul Politische Systeme
Modultitel (englisch)	Political Systems
Modulverantwortlicher	Dr. habil. Karsten Grabow
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 110 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: POL 110 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: POL 110
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 120 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: POL 120 147 Lehramt G/R Sozialkunde: POL 120
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Voraussetzung für POL 230 und POL 310 und POL 311 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: Voraussetzung für POL 230 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Voraussetzung für POL 230
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Pflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach (auslaufend): Pflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach (ab WiSe 2012/13): Wahlpflichtmodul 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Die Vorlesung widmet sich dem deutschen politischen System im europäischen Kontext. Im Mittelpunkt stehen staatliche Institutionen (politiy) sowie Prozesse der politischen Willensbildung und Interessenartikulation (politics). Darüber hinaus lernen die Studierenden wichtige Konzepte und Erklärungsansätze kennen, mit denen der Wandel des deutschen politischen Systems in vergleichender europäischer Perspektive analysiert werden kann. Im begleitenden Proseminar werden die Kenntnisse aus der Vorlesung anwendungsorientiert vertieft und gefestigt.
Lern- und Qualifikationsziele	Den Studierenden werden Grundkenntnisse des deutschen politischen Systems in vergleichender Perspektive vermittelt. Sie lernen Grundbegriffe und zentrale analytische Konzepte der politischen Systemlehre kennen. In den vorlesungsbegleitenden Proseminaren werden die Fähigkeiten der Studierenden zur selbstständigen Analyse politischer Systeme in mündlicher und schriftlicher Form geschult.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Vorlesung: Klausur (40%) Seminar (60%): Die Gesamtnote des Seminars setzt sich zusammen aus Hausarbeit (50%) und seminarbegleitenden Leistungen (z.B. Moderation, Referat oder vergleichbaren Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben) (50%). Wird die Hausarbeit im 1. Versuch mit nicht bestanden bewertet, kann die Wiederholungsprüfung nach Festlegung der/des Lehrenden auch als maximal 30-minütige mündliche Prüfung erfolgen. Das gilt nicht bei Versäumnis der Abgabefrist. Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Die zwei belegten Basismodule im Teilfach Politikwissenschaft (POL 210-270) gehen in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.
Empfohlene Literatur	Gabriel, Oscar W./Everhard Holtmann (Hg.). 2005. Handbuch Politisches System der Bundesrepublik Deutschland. 3. Auflage. München: Oldenbourg; Rudzio, Wolfgang. 2011. Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften; Schmidt, Manfred G. 2011. Das politische System Deutschlands. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.

Modul POL 220 Basismodul Politische Theorie und Ideengeschichte	
Modulnummer/-code	POL 220
Modultitel (deutsch)	Basismodul Politische Theorie und Ideengeschichte
Modultitel (englisch)	Political Theory
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Michael Dreyer
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 110 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: POL 110 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: POL 110
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 120 147 Lehramt G/R Sozialkunde: POL 120
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Voraussetzung für POL 320 und POL 321
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Pflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach (auslaufend): Pflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach (ab WiSe 2012/13): Wahlpflichtmodul 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Die Vorlesung setzt sich überblicksartig mit Epochen der Ideengeschichte, Grundbegriffen des politischen Denkens und moderner politischer Theorie auseinander. Im Seminar werden die Grundkenntnisse über das politische Denken von Klassikern der Ideengeschichte und systematische Fragen und Begriffe der politischen Theorie und Philosophie vertieft.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden eignen sich ein breites Basiswissen über Fragestellungen, Methoden und Entwicklungslinien der politischen Theorie an. Daneben steht die Schulung in Textverständnis und Argumentationsweisen im Mittelpunkt des Moduls. Mit Blick auf aktuelle politische Probleme soll zudem die Herausbildung eines an zentralen Positionen und Begriffen orientierten Urteilsvermögens gefördert werden.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur und Hausarbeit (je 50 % der Modulnote) Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Die zwei belegten Basismodule im Teilfach Politikwissenschaft (POL 210-270) gehen in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.
Empfohlene Literatur	k. A.

Modul POL 240 Basismodul Internationale Beziehungen	
Modulnummer/-code	POL 240
Modultitel (deutsch)	Basismodul Internationale Beziehungen
Modultitel (englisch)	International Relations
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Rafael Biermann
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 110 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: POL 110 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: POL 110
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 120 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: POL 120 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: POL 120
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Voraussetzung für POL 340 und POL 341
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Pflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach (auslaufend): Pflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach (ab WiSe 2012/13): Wahlpflichtmodul 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Die Vorlesung führt die Studierenden in die Grundlagen des Studiums der Internationalen Beziehungen ein und behandelt die Geschichte der Teildisziplin, Theoriebegriff und Theoriebildung, Analyseebenen sowie dann v.a. die klassischen IB-Theorien. Die Seminare orientieren sich am wechselnden Semesterthema des Lehrstuhls, das jeweils eine der Theorien zur Grundlage macht. Hier werden in einer breiten Palette von Themenfeldern die Theorien zumeist in Fallbeispielen angewendet oder weitere Bereichstheorien vorgestellt und vertieft.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die zentralen Theorien Internationaler Beziehungen. Sie lernen die Theorien am konkreten Fall methodisch fundiert anwenden, diese kritisch und vergleichend zu reflektieren und ihre Erkenntnisse in mündlicher wie schriftlicher Form zu präsentieren. In Lektürekursen werden Textverständnis, -interpretation und -kritik in vergleichender Perspektive geschult.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (die konkreten werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur in der Vorlesung (50 %) und Seminarleistung (50 %). Die Seminarleistung setzt sich zusammen aus Hausarbeit (70%) und seminarbegleitenden Leistungen (30%, z.B. Referat, Thesenpapier, Rezensionen, Gruppenarbeit). Dabei findet auch die mündliche Mitarbeit Berücksichtigung. Die Hausarbeit kann durch andere schriftliche Arbeiten ersetzt werden (z.B. Mid-Term und Final, Essays, Policy-Paper, etc.). In diesem Fall setzen sich die 70% der Hausarbeit aus Leistungen zusammen, die insgesamt gleichwertig sind. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Die zwei belegten Basismodule im Teilfach Politikwissenschaft (POL 210-270) gehen in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.
Empfohlene Literatur	siehe aktuellen Veranstaltungsplan

Modul POL 250 Basismodul Europäische Studien	
Modulnummer/-code	POL 250
Modultitel (deutsch)	Basismodul Europäische Studien
Modultitel (englisch)	European Studies
Modulverantwortlicher	PD Dr. Olaf Leiße
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 110 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: POL 110 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: POL 110 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 120 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: POL 120
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Voraussetzung für POL 350 und POL 351 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Studierende, die das Modul POL 270 wählen, können die Module POL 250 und POL 260 nicht als weiteres Basismodul belegen. 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Wahlpflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Wahlpflichtmodul 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung (2 SWS), Tutorium (Lesekurs, 2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Das Basismodul Europäische Studien bietet einen Überblick über die europäische Integration, die EU Institutionen, das Policy-Making in der EU und die Effekte der europäischen Integration in Mitgliedstaaten und internationaler Politik. Im Tutorium werden Texte diskutiert, die den Inhalt der Vorlesung vertiefen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen zur Europäischen Union und kennen die politikwissenschaftlichen Theorien, Ansätze und Methoden zur Analyse der europäischen Integration. Die tutorielle Betreuung zielt auf eine intensivere Reflexion des Lehrstoffs und die Verbesserung der Lesefähigkeit der Studierenden sowie ihrer Diskussionsfähigkeit.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme und Erfüllung der Tutoriumsaufgaben (Literaturzusammenfassungen, Präsentationen oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur (100% der Modulnote)
Zusätzliche Informationen zum Modul	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Die zwei belegten Basismodule im Teilfach Politikwissenschaft (POL 210-270) gehen in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.
Empfohlene Literatur	k. A.

Modul POL 260 Basismodul Internationale Organisationen	
Modulnummer/-code	POL 260
Modultitel (deutsch)	Basismodul Internationale Organisationen
Modultitel (englisch)	International Organisations
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Manuel Fröhlich
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 110 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: POL 110 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: POL 110 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 120 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: POL 120
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: keine 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Studierende, die das Modul POL 270 wählen, können die Module POL 250 und POL 260 nicht als weiteres Basismodul belegen. 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Wahlpflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Wahlpflichtmodul 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung (2 SWS), Tutorium (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Das Basismodul gibt einen Überblick zu den Grundlagen, Theorien, Institutionen und Handlungsfeldern internationaler Organisationen. Diese sind fundamental mit der Analyse der Globalisierung und neuen Steuerungsansätzen des so genannten „Global Governance“ verbunden. Im Tutorium werden a. „klassische“ sowie forschungsrelevante aktuelle Texte diskutiert, die den Inhalt der Vorlesung vertiefen oder b. simulationsgestützte Übungen zur Praxis internationaler Organisation und multilateralen Handelns durchgeführt.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul zielt auf den Erwerb von grundlegenden Kenntnissen zur Ideengeschichte, der institutionellen Herausbildung und Ausdifferenzierung sowie der Theorie und Praxis ausgewählter internationaler Organisationen. Gleichzeitig werden grundlegende Elemente eines Orientierungswissens vermittelt, dass die Studierenden in die Lage versetzt, Globalisierungsprozesse und deren politische Steuerung verstehen zu können. Die tutorielle Betreuung zielt auf eine intensivere Reflexion, Aneignung und Anwendung des Lehrstoffs bei Verbesserung der Lese- und Diskussionsfähigkeit der Studierenden.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme und Erfüllung der Tutoriumsaufgaben (Literaturzusammenfassungen, Präsentationen oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur (100% der Modulnote)
Zusätzliche Informationen zum Modul	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Die zwei belegten Basismodule im Teilfach Politikwissenschaft (POL 210-270) gehen in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.
Empfohlene Literatur	k. A.

Modul POL 270 Basismodul Europäische Studien / Internationale Organisationen	
Modulnummer/-code	POL 270
Modultitel (deutsch)	Basismodul Europäische Studien / Internationale Organisationen
Modultitel (englisch)	European Studies / International Organisations
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Manuel Fröhlich, in Vertretung: PD Dr. Olaf Leiß
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 110 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: POL 110 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: POL 110 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: POL 110
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 120 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: POL 120 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: POL 120 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: POL 120
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Voraussetzung für POL 350 und POL 351 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Die zwei belegten Basismodule im Teilfach Politikwissenschaft (POL 210-270) gehen in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung. 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Wahlpflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Wahlpflichtmodul 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 Vorlesungen (je 2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h

- Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	60 h 240 h
Inhalte	Mit diesem Modul erhalten die Studierenden einen Überblick über die Institutionen der Europäischen Union und das Policy-Making in der EU sowie über die Theorie und Praxis internationaler Organisationen. Darüber hinaus werden Fragen der Globalisierung und Aspekte des Global Governance-Diskurses behandelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zum politischen System und der Arbeitsweise der Europäischen Union sowie zur Funktionsweise internationaler Organisationen. Sie lernen die wesentlichen Theorien und Ansätze zur Analyse der EU kennen und eignen sich Basiswissen zu den Grundlagen, Institutionen und Handlungsfeldern internationaler Organisationen an. Die Studierenden werden am Ende des Moduls zudem über das nötige Orientierungswissen verfügen, um Globalisierungsprozesse und deren politische Steuerung verstehen zu können.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	2 Klausuren (je 50 % der Modulnote) Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Die zwei belegten Basismodule im Teilfach Politikwissenschaft (POL 210-270) gehen in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.
Empfohlene Literatur	k. A.

Modul POL 310 Vertiefungsmodul Politische Systeme / Politische Soziologie I	
Modulnummer/-code	POL 310
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Politische Systeme / Politische Soziologie I
Modultitel (englisch)	Political Systems / Political Sociology I
Modulverantwortlicher	Dr. habil. Karsten Grabow
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 210, Englischnachweis
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Studierende, die ihre Bachelorarbeit im Bereich <i>Politische Systeme</i> schreiben wollen, sollten zuvor ein Vertiefungsmodul dieses Bereichs absolviert haben.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Wahlpflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach (ab WiSe 2012/13): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a.) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium b.) Seminar (2 SWS), Seminar (2SWS), Selbststudium Die gewählten Veranstaltungen müssen sich von denen des Moduls POL 311 unterscheiden.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Abhängig vom gewählten Fokus, beschäftigt sich das Vertiefungsmodul mit zentralen Themen und Problemstellungen der politischen Systemlehre im europäischen Kontext und mit spezifischen Fragestellungen der Politischen Soziologie. Je nach Schwerpunktsetzung stehen staatliche Institutionen (polity), Prozesse der politischen Willensbildung und Interessenartikulation (politics) sowie die Inhalte öffentlicher Politiken (public policies) politischer Systeme auf nationalstaatlicher und europäischer Ebene im Zentrum. Die Politische Soziologie dreht sich um die Analyse von Politik im Wechselverhältnis zur Gesellschaft. Die vielschichtigen Verflechtungen des politischen und gesellschaftlichen Lebens lassen sich dabei analytisch auf der Makro-, Meso- und Mikroebene verorten. Auf der Makroebene werden z.B. soziale Spaltungen und Konfliktlinien, Staatsbildungs- und Demokratisierungsprozesse erforscht. Untersuchungen auf der Mesebene konzentrieren sich auf Institutionen und kollektive Akteure, wie Bürokratien und Parlamente, Parteien, Interessengruppen und soziale Bewegungen. Die Mikroebene rückt das Individuum in den Vordergrund und erforscht die politischen Einstellungen und Verhaltensweisen der Bürger, aber auch Rekrutierungsprozesse, Karrierepfade und Handlungsspielräume politischer und gesellschaftlicher Eliten. Empirische Befunde beziehen sich dabei vorrangig auf europäische politische Systeme.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden werden über das im Basismodul erworbene Grundlagenwissen hinaus mit speziellen Forschungsbereichen der politischen Systemlehre und Politischen Soziologie vertraut gemacht. Sie entwickeln ihre analytischen Fähigkeiten weiter und vertiefen ihre Kenntnisse des deutschen politischen Systems in vergleichender Perspektive. Außerdem werden die Studierenden in speziellen Forschungsbereichen der Politischen Soziologie mit zentralen Begriffen und Konzepten, klassischen und modernen Theorien sowie aktuellen Forschungsergebnissen bekannt gemacht. Methodisch wird eine vergleichende Perspektive eingenommen und Wert auf theoriegeleitete Sozialforschung gelegt.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Dies schließt die Übernahme einer oder mehrerer adäquater mündlicher oder schriftlicher Seminarleistung(en) ein. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	a.+b.) Modulnote setzt sich zusammen aus Klausur (30%) und Seminarnote (70%), die sich wiederum zusammensetzt aus: Hausarbeit (50%) oder mehrere Einzelpapiere, die dem Umfang einer Hausarbeit entsprechen (Hausarbeitsnote ergibt sich dann aus dem Durchschnitt der Einzelnoten auf die Papiere) und seminarbegleitenden Leistungen (z.B. Moderation, Referat oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben) (50%). Werden nach Variante a) zwei Seminare besucht, was nur möglich ist, wenn keine Vorlesung angeboten werden sollte, so ist in einem Seminar eine Klausur und in dem anderen Seminar eine Hausarbeit zu schreiben. Die Leistungsanforderungen unterscheiden sich also in beiden Varianten nicht. Werden Hausarbeit bzw. Einzelpapiere im 1. Versuch als nicht bestanden bewertet, kann die Wiederholungsprüfung nach Festlegung der/des Lehrenden auch als maximal 30-minütige mündliche Prüfung erfolgen. Das gilt nicht bei Versäumnis der Abgabefrist. Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dauer: in der Regel 1 Semester; das Modul kann aber auch in zwei Semestern abgeschlossen werden. Arbeitsaufwand für Selbststudium: a.) 240 Stunden: Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen (120h), Moderation und/oder Referat (20h), Hausarbeit (100h) b.) 240 Stunden: Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen (90h), Moderation und/oder Referat (10h); Hausarbeit (90h), Klausurvorbereitung und begleitende Lektüre (50h)
Empfohlene Literatur	k. A.

Modul POL 320 Vertiefungsmodul Politische Theorie und Ideengeschichte (I)	
Modulnummer/-code	POL 320
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Politische Theorie und Ideengeschichte (I)
Modultitel (englisch)	Political Theory I
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Michael Dreyer
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 220, Englischnachweis
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Voraussetzung für POL 321; Studierende, die ihre Bachelorarbeit im Bereich Politische Theorie und Ideengeschichte schreiben wollen, sollten zuvor ein Vertiefungsmodul dieses Bereichs absolviert haben.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Wahlpflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach (ab WiSe 2012/13): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar (2 SWS) + Vorlesung oder Übung (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Seminar wenden die Studierenden die erlernten theoretischen Herangehensweisen an ausgewählten, engeren Problemfeldern an. Die Vorlesung demonstriert anhand ausgewählter und wechselnder, gleichwohl breit gefasster Beispiele fortgeschrittene Methoden und Perspektiven der Politischen Theorie und Ideengeschichte. Wird an Stelle der Vorlesung eine Übung angeboten, dient diese dem Erwerb vertiefter methodischer Kenntnisse durch gemeinsame Erarbeitung eines enger gefassten Themas.
Lern- und Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist die Vertiefung und Anwendung des ideengeschichtlichen und theoretischen Basiswissens. Kenntnisse über Fragestellungen und Methoden der politischen Theorie werden gefestigt und erweitert; Textverständnis und Argumentationsweisen werden eingeübt.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur oder mündliche Prüfung (wird jeweils am Semesterbeginn bekannt gegeben) (40%) und Hausarbeit (60%). Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Empfohlene Literatur	k. A.

Modul POL 340 Vertiefungsmodul Internationale Beziehungen (I)	
Modulnummer/-code	POL 340
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Internationale Beziehungen (I)
Modultitel (englisch)	International Relations I
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Rafael Biermann
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 240, Englischnachweis
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Studierende, die ihre Bachelorarbeit im Bereich Außenpolitik und Internationale Beziehungen schreiben wollen, sollten zuvor ein Vertiefungsmodul dieses Bereichs absolviert haben.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Wahlpflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach (ab WiSe 2012/13): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium b) Seminar (2 SWS), Seminar (SWS), Selbststudium Die gewählten Veranstaltungen müssen sich von denen des Moduls
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung vertieft die Kenntnisse der Studierenden auf den Gebieten der internationalen Beziehungen. Mit wechselnden Schwerpunkten werden konkrete Politikfelder, neuere theoretische Ansätze und Konzepte der Internationalen Beziehungen im Überblick vorgestellt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Friedens- und Konfliktforschung, der Außenpolitikanalyse und Internationalen Organisationen. Die Seminare dienen, bei breiter Themenpalette, der weiteren Durchdringung des Lehrstoffs und der Anwendung erworbener Kenntnisse auf ausgewählte Problemfelder und Fallbeispiele. Zum Teil wird in Bereichstheorien und Konzepte eingeführt. Ein besonderer regionaler Fokus liegt auf Mittel- und Osteuropa sowie den USA. Lektürekurse zu einzelnen Theorien widmen sich den Primärtexten der zentralen Referenzautoren. Exkursionen und Simulationen werden angeboten ebenso wie regelmäßig Veranstaltungen in Englisch.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse zu grundlegenden Fragen der internationalen Beziehungen und der Außenpolitikanalyse. Sie werden befähigt, konkrete Politikfelder konzeptionell und systematisch zu erfassen, spezifische Problemstellungen methodisch fundiert und theoriegeleitet zu bearbeiten und kritisch zu reflektieren. Exkursionen bieten vertiefte Einblicke in die praktische Politik, Simulationen dienen der Identifikation mit politischen Rollen und der Einübung von Verhandlungsführung.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	a) Klausur in der Vorlesung (50 %) und Seminarleistung (50 %). Die Seminarleistung setzt sich zusammen aus Hausarbeit (70%) und seminarbegleitenden Leistungen (30%, z.B. Referat, Thesenpapier, Rezensionen, Gruppenarbeit). Dabei findet auch die mündliche Mitarbeit Berücksichtigung. Die Hausarbeit kann durch andere schriftliche Arbeiten ersetzt werden (z.B. Mid-Term und Final, Essays, Policy-Paper, etc.). In diesem Fall setzen sich die 70% der Hausarbeit aus Leistungen zusammen, die insgesamt gleichwertig sind. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein. b) Zu beiden Seminaren je eine Seminarleistung (je 50% der Modulnote). Dabei ist ein Seminar verpflichtend mit einer Hausarbeit (70%) abzuschließen; seminarbegleitende Leistungen fließen in die Bewertung ein (30%, z.B. Referat, Thesenpapiere, Rezensionen, Gruppenarbeit). Dabei findet auch die mündliche Mitarbeit Berücksichtigung. Im zweiten Seminar kann die Hausarbeit durch andere schriftliche Arbeiten ersetzt werden (z.B. Mid-Term und Final, Essays, Policy-Paper, etc.). In diesem Fall setzen sich die 70% der Hausarbeit aus Leistungen zusammen, die insgesamt gleichwertig sind. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Empfohlene Literatur	siehe aktuellen Veranstaltungsplan

Modul POL 350 Vertiefungsmodul Europäische Studien (I)	
Modulnummer/-code	POL 350
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Europäische Studien (I)
Modultitel (englisch)	European Studies I
Modulverantwortlicher	PD Dr. Olaf Leiße
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 250 oder POL 270, Englischnachweis
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Studierende, die ihre Bachelorarbeit im Bereich Europäische Studien schreiben wollen, sollten zuvor ein Vertiefungsmodul dieses Bereichs absolviert haben.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Wahlpflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach (ab WiSe 2012/13): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a) 2 Seminare (je 2 SWS), Selbststudium oder b) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium Die gewählten Veranstaltungen müssen sich von denen des Moduls POL 351 unterscheiden.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vertieft das Studium ausgewählter Aspekte der europäischen Politik. Darunter fallen v.a. Theorien und Probleme europäischer Integration; Demokratie und Verfassung in der EU und ihren Mitgliedstaaten; Policy-making in der EU; die Rolle der Europäischen Union in der internationalen Politik; vergleichende europäische Politik.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse über die einschlägigen politikwissenschaftlichen Theorien, Ansätze und Methoden zur Analyse der europäischen Integration. Sie können ihre Fähigkeit zum Verständnis theoretischer Texte weiterentwickeln und Präsentations- und Argumentationstechniken trainieren.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit 70%, Klausur 30% Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Empfohlene Literatur	k. A.

Modul WSG 100 Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte	
Modulnummer/-code	WSG 100
Modultitel (deutsch)	Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte
Modultitel (englisch)	Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte
Modulverantwortlicher	<i>Professor Dr. Rolf Walter</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Im Studiengang WSG (B.A.): Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL und Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	8 LP
Arbeitsaufwand (work load)	240 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Analyse der langfristigen wirtschaftlichen Entwicklung und des globalen strukturellen Wandels. In der Übung werden anhand exemplarischer Problemlagen Techniken wirtschaftshistorischer Forschung behandelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Verständnis für die zeitliche Dimension ökonomischer Entwicklungen. Sie beherrschen die Techniken und Methoden des Faches und sind in der Lage, mit ihrer Hilfe eigenständig zu arbeiten.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	60-minütige Klausur zur VL (50 %) 60-minütige Klausur oder äquivalente Prüfungsleistung zur Ü (50 %) (die Form dieser Prüfungsleistung wird vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)
Empfohlene Literatur	Rolf Walter: Wirtschaftsgeschichte. Vom Merkantilismus bis zur Gegenwart, 4. Aufl, Köln/Weimar/Wien 2003. Ders. (Hg.): Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte, 2. Aufl., Paderborn 2007.

Modul WSG 210 Vertiefungsmodul Wirtschaft und Gesellschaft vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart	
Modulnummer/-code	WSG 210
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Wirtschaft und Gesellschaft vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart
Modultitel (englisch)	Vertiefungsmodul Wirtschaft und Gesellschaft vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart
Modulverantwortlicher	<i>Prof. Dr. Rolf Walter</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Erwartete Vorkenntnisse WSG 100
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Im Studiengang WSG (B.A.): Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL und VL
Leistungspunkte (ECTS credits)	8 LP
Arbeitsaufwand (work load)	240 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefte Behandlung der Wirtschafts- und Sozialgeschichte Deutschlands und Europas in verschiedenen Zeiträumen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studenten verfügen über Detailkenntnis zu wesentlichen Zäsuren und Entwicklungen im Untersuchungszeitraum.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	60 minütige Klausur (50%) 60 minütige Klausur (50%)
Empfohlene Literatur	-

Modul WSG 220 Vertiefungsmodul Geschichte der Weltwirtschaft und Globalisierung	
Modulnummer/-code	WSG 220
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Geschichte der Weltwirtschaft und Globalisierung
Modultitel (englisch)	Vertiefungsmodul Geschichte der Weltwirtschaft und Globalisierung
Modulverantwortlicher	<i>Prof. Dr. Rolf Walter</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Erwartete Vorkenntnisse WSG 100
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Im Studiengang WSG (B.A.): Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL und Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load)	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefte Behandlung von Konzepten, Theorien und Modellen zur Analyse langfristiger globaler Entwicklungen. Die Übung dient der selbständigen Aufarbeitung und Vertiefung des Vorlesungsstoffes.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, wesentliche Themenfelder des Faches in ihren jeweiligen Zusammenhängen zu erfassen. Sie können die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung des Untersuchungszeitraums verstehen und Implikationen für die Gegenwart ableiten.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	60-minütige Klausur zur VL (50 %) 30-minütige Klausur oder äquivalente Prüfungsleistung zur Ü (50 %) (die Form dieser Prüfungsleistung wird vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)
Empfohlene Literatur	-

Modul WSG 300 Seminar Wirtschafts- und Sozialgeschichte	
Modulnummer/-code	WSG 300
Modultitel (deutsch)	Seminar Wirtschafts- und Sozialgeschichte
Modultitel (englisch)	Seminar Wirtschafts- und Sozialgeschichte
Modulverantwortlicher	<i>Prof. Dr. Rolf Walter</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Erwartete Vorkenntnisse WSG 100, WSG 210 o. WSG 220
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Im Studiengang WSG (B.A.): Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	S
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load)	180 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	150 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Wechselnde Generalthemen aus den Bereichen: Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Geschichte des globalen Strukturwandels, Innovationsgeschichte und Evolutorische Wirtschaftsgeschichte.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden bearbeiten selbstständig eine sachthematische Fragestellung und sind in der Lage, sich ein Themenfeld innerhalb des jeweiligen Generalthemas systematisch zu erschließen. Sinnverstehen von wissenschaftlichen Texten, Strukturieren, Auswählen und Darstellen des Stoffes; Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit unter Beachtung von Formvorschriften, wissenschaftlicher Vortrag; differenzierte Diskussion.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur oder äquivalente Prüfungsleistung 25 % (die Form dieser Prüfungsleistung wird vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben) Hausarbeit 50 % Referat 25 %
Empfohlene Literatur	-

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung
LFP....	Lehrforschungsprojekt

Abkürzungen für Veranstaltungen

Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
SI....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
Tu....	Tutorium
T....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium
Ve....	Versammlung
ViKo....	Videokonferenz

Abkürzungen für Veranstaltungen

V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
VT....	Vortrag
Vor....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
Wo....	Workshop
WOS....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester